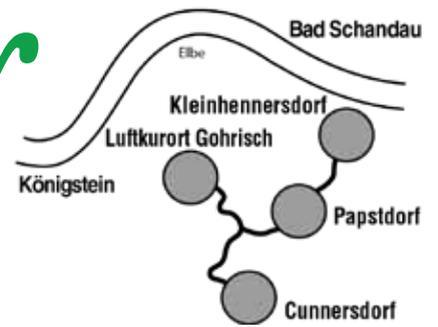


Gohrischer Anzeiger



Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Kurort Gohrisch

Kleinhennersdorfer/Höhle



Inhalt

Amtlicher Teil

▀ Die Gemeinde informiert 4

nicht Amtlicher Teil

▀ Informationen aus den Ortsteilen 5

▀ Heimatblatt 9

▀ Veranstaltungen 11

Amtlicher Teil

Stadt Königstein als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Königstein
Goethestraße 7
01824 Königstein

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Königstein

Wiederholte öffentliche Auslegung des jetzt noch einmal ergänzten Entwurfs (Fassung vom 08.07.2025) der 4. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Königstein

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Königstein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.08.2025 mit dem Beschluss 05-GA-25 den jetzt noch einmal ergänzten Entwurf (Fassung vom 07.08.2025) der 4. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans (FNP) der VG Königstein gebilligt und nach § 4a Abs.3 Baugesetzbuch (BauGB) zur Wiederholung und angemessen auf 15 Tage verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit sowie zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bestimmt, nachdem der bereits geänderte Entwurf der 4. Änderung des FNP's schon vom 07.07.2025 bis einschließlich 08.08.2025 öffentlich ausgelegt hatte.

Die wiederholte Beteiligung wird erforderlich, da in der erfolgten Auslegung des geänderten Entwurfs vom 07.07.2025 bis einschließlich 08.08.2025 in der Planzeichnung keine Darstellung einer Sondergebietsfläche für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im südlichen Teil der bisher vorgesehenen Maßnahmefläche M 30 und keine entsprechende Beschreibung in der Begründung bzw. im Umweltbericht erfolgte.

Der damit in Zusammenhang stehende geänderte Entwurf (Fassung vom 09.05.2025) des Bebauungsplans „Leupoldishain Gewerbe II“ wurde vom Stadtrat der Stadt Königstein in seiner öffentlichen Sitzung am 19.05.2025 mit dem Beschluss Nr. 18/SR/2025 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt, welche vom 10.06.2025 bis einschließlich 11.07.2025 stattfand. Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplans und der Bereich der 4. Änderung des FNP's der VG Königstein sind praktisch deckungsgleich und umfasst entsprechend dem beigelegten Lageplan das Flurstück 47/20 und Teilflächen der Flurstücke 46/16, 46/17, 46/31, 47/19, 267/3, 268/4 und 268/5 der Gemarkung Leupoldishain. Dabei lösen die marginalen Anpassungen im geänderten Entwurf (Fassung vom 09.05.2025) des Bebauungsplans auf den Flurstücken 46/16, 46/17 und 46/31 keine darstellbaren Veränderungen des hier vorliegenden, jetzt noch einmal ergänzten Entwurfs (Fassung vom 07.08.2025) der 4. Änderung des FNP's aus und konnten deshalb unberücksichtigt bleiben. Planungsziel ist es, auf Teilen der nicht mehr von der Wismut GmbH benötigten Betriebsflächen eine gewerbliche Nachnutzung zu ermöglichen. Dabei wurde die Führung der Kreisstraße geändert.

Der Bebauungsplan konnte dabei **nicht** aus dem bestehenden FNP entwickelt werden, sondern es wurde dazu im Parallelverfahren entsprechend § 8 Abs.3 BauGB der FNP geändert. Dabei war der größte Teil des Geltungsbereiches der 4. Änderung des FNP's eine sogenannte „Weiβfläche“, was bedeutete, dass das Flurstück 47/20 sowie die betreffende Teilfläche des Flurstücks 47/19, die bis zur Entlassung dieser Flächen 2025 unter dem Recht der Bergaufsicht standen, bisher von Darstellungen des FNP's ausgenommen waren. Dieser Bereich des FNP's wurde erstmalig beplant.

Die Änderungen des bestehenden FNP's betreffen die bisherige Lage der Kreisstraße auf den Teilflächen der Flurstücke 267/3, 268/4 und 268/5. Der bisher von Darstellungen des FNP's ausgenommene Bereich wird zusammen mit der restlichen Änderung neu ausgefertigt.

Da die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung bereits mit dem detaillierten Bebauungsplan-Vorentwurf erfolgte, war es möglich, dass die VG Königstein entsprechend § 3 Abs.1 Nr. 2 BauGB auf die Frühzeitige Bürgerbeteiligung zur 4. Änderung des FNP der VG Königstein verzichtet. Dieses Verfahren zur 4. Änderung des FNP's erfolgt nach den Grundsätzen des zweistufigen Regelverfahrens mit Umweltbericht.

Zu den Planunterlagen des jetzt noch einmal ergänzten Entwurfs (Fassung vom 07.08.2025) der 4. Änderung des FNP's der VG Königstein gehören:

- die ergänzte Planzeichnung in der Fassung vom 07.08.2025
- die ergänzte Begründung in der Fassung vom 07.08.2025
- der ergänzte Umweltbericht in der Fassung vom 07.08.2025

In die ergänzte Planzeichnung wurden gegenüber der Fassung vom 08.11.2022 (dem vom 06.03.2023 bis einschließlich 06.04.2023 ausgelegten Entwurf der 4. Änderung des FNP's) folgende Änderungen aufgenommen:

- Aufnahme einer Sondergebietsfläche für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im südlichen Teil der bisher vorgesehenen Maßnahmefläche M 30 (neu, zusätzlich)
- Darstellung der bestehenden Waldfläche auf Flurstück 47/20 Gemarkung Leupoldishain außerhalb der gewerblichen Bauflächen (war schon in dem vom 07.07.2025 bis einschließlich 08.08.2025 ausgelegten geänderten Entwurf enthalten)

In der ergänzten Begründung bzw. dem ergänzten Umweltbericht wurden gegenüber den Fassungen vom 08.11.2022 (dem vom 06.03.2023 bis einschließlich 06.04.2023 ausgelegten Entwurf der 4. Änderung des FNP's) **alle** vorgenommenen Änderungen jetzt gelb hinterlegt.

Zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Königstein liegen jetzt folgende umweltbezogene Informationen vor:

- ergänzter Umweltbericht in der Fassung vom 07.08.2025

Dem Umweltbericht können überschlägige Informationen zu möglichen Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter entnommen werden.

Darüber hinaus liegen zu dem im Parallelverfahren nach § 8 Abs.3 BauGB aufzustellenden Bebauungsplan „Leupoldishain Gewerbe II, Bauabschnitt A (Gewerbepark)“ folgende umweltbezogene Informationen vor (liegen im Bauamt der Stadt Königstein zusätzlich während der Zeit der Offenlage zur Einsichtnahme vor und können außerdem über die Internetpräsentation der Stadt Königstein unter www.koenigstein-sachsen.de und über das Zentrale Landesportal Bauleitplanung Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de abgerufen werden):

- Umweltbericht

Dem Umweltbericht zum Bebauungsplan „Leupoldishain Gewerbe II, Bauabschnitt A (Gewerbepark)“ können konkrete Informationen zu möglichen Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter entnommen werden. Grundlage der Beurteilung sind die nachfolgend aufgeführten Fachgutachten:

- Grünordnungsplan
- Artenschutzrechtliche Prüfung
- Schallimmissionsprognose
- Baugrunduntersuchung
- Blendgutachterliche Stellungnahme zu den potenziellen Blendwirkungen von PV-Anlagen im Gewerbegebiet Leupoldishain Gewerbe II auf die Festung Königstein

Weitere, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen im Bebauungsplanverfahren sind:

- Denkmalschutz
- Kulturlandschaftsschutz
- Naturschutz
- Forst
- Immissionsschutz
- Gewässerschutz
- Geologie / Natürliche Radioaktivität

Sofern in den Unterlagen auf DIN-Normen verwiesen wird, liegen diese während der Zeit der Offenlage ebenfalls zur Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Königstein aus.

Die o.g. Planunterlagen werden für die Dauer **vom 01. September bis einschließlich 15. September 2025**

in den Gemeinden der VG Königstein in den Gemeindeverwaltungen Gohrlich, Struppen, Kurort Rathen, Rosenthal-Bielatal zu den jeweiligen ortsüblichen Öffnungszeiten und in der erfüllenden Gemeinde Stadt Königstein im **Bauamt der Stadtverwaltung Königstein** in der 1. Etage des Rathauses in der Goethestraße 7, 01824 Königstein (Sächsische Schweiz), zur allgemeinen Einsicht und Erörterung während der nachfolgenden Öffnungszeiten entsprechend § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) **öffentlich ausgelegt:**

Mo. 9:00 – 12:00 Uhr

Di. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Do. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Generell wird um Voranmeldung zur Einsichtnahme beim Bauamt unter den Telefonnummern 035021 997-30, -31, -32 oder -33 bzw. beim Sekretariat unter 035021 997-50 auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten gebeten. Es können außerdem telefonische Termine für folgende weitere Zeiten vereinbart werden:

Mi. 9:00 – 12:00 Uhr

Fr. 9:00 – 12:00 Uhr

Die Planungsunterlagen können während des o.g. Auslegungszeitraumes nach § 4a Abs.4 BauGB unter www.koenigstein-sachsen.de auch über die Internetpräsentation der Stadt Königstein und unter www.bauleitplanung.sachsen.de über das Zentrale Landesportal Bauleitplanung Sachsen eingesehen werden.

Während der oben genannten Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der jeweiligen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung vorgebracht werden. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 BauGB. Die Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse bauamt@stadt-koenigstein.de abgegeben werden. Name, Vorname und Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders müssen eindeutig lesbar enthalten sein. Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Abwägungsentscheidung zur Beschlussfassung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben, es sei denn, die Gemeinde kannte den Inhalt der verspäteten Stellungnahme oder hätte diesen kennen müssen und die verspätete Stellungnahme ist für die Planung relevant. Beachten Sie bitte auch die unten stehenden Hinweise.

Anhang: Lageplanskizze mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Leupoldishain Gewerbe II; Bauabschnitt A“ = Bereich der 4. Änderung des gemeinsamen FNP's der VG Königstein

Die wiederholte öffentliche Auslegung wird hiermit bekanntgegeben.

gez. Tobias Kummer

Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde Stadt Königstein und Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses der VG Königstein

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nun hat die Schulzeit wieder begonnen und wir können berichten, dass die in der Ferienzeit geplanten Arbeiten am Schulhof, der Zufahrt sowie die Neuverlegung der Wasserleitung außerhalb und innerhalb der Schule fristgerecht fertig gestellt worden sind.

Vielen Dank den beteiligten Firmen sowie unserem Bauamtsleiter für die sehr gute Zusammenarbeit.

Als nächstes ist nun in Arbeit, bis Ende des Jahres, die lange geplante Umverlegung der Ausgabeküche und des Speiseraumes umzusetzen.

Zum Thema offene Bürgersprechstunde Breitbandausbau und der damit verbundenen Einladung der Firma Sachsen Energie (Anzeige im aktuellen Anzeiger).

Die Veranstaltung am 2.09.2025 17-20 Uhr in Papstdorf ist für die Bürger von Papstdorf **und** Kleinhennersdorf in der **Kirche** Papstdorf gedacht.

Ebenso findet die Veranstaltung am 16.09.2025 15-18 Uhr in Cunnersdorf in der **Kirche** Cunnersdorf statt.

Hinweise:

Muss die Stadtverwaltung während der Offenlage aufgrund einer behördlichen Anordnung für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, gilt gemäß dem Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren (Planungssicherungsgesetz – PlanSiG), folgende Regelung: Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen und Erklärungen zur Niederschrift sind dann nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter den o.g. Telefon-Nummern oder per E-Mail an bauamt@stadt-koenigstein.de möglich.



Räumlicher Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Leupoldishain Gewerbe II; Bauabschnitt A“ = Bereich der 4. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der VG Königstein (unmaßstäbliche Verkleinerung)

Gohrlich Waldparkhotel:

Der Kaufinteressent, welcher vom Gemeinderat den Zuschlag bekam, hat leider am 11.08.2025 aus privaten Gründen, sein Kaufangebot zurückgezogen.

Das ist zwar ärgerlich, aber wir sind guter Hoffnung das Objekt doch Zeitnah verkaufen zu können, da es weitere Interessenten gibt.

Ein Thema, was wir von vielen Einwohnern zugetragen bekommen, ist der viele Hundekot am Rande unserer Straßen und Wege, ja sogar im Pavillon in Cunnersdorf, an der Folgenhütte in Gohrlich, um nur einige zu nennen sei es in Form von Plastetüten oder lose.

An die Hundebesitzer sowie unsere Gäste mit Hunden, entsorgen Sie die angesprochenen Hinterlassenschaften doch bitte wie es sich gehört!

*Kay Eisert
Bürgermeister*

Die Gemeinde informiert

Jugendfeuerwehr Informiert

48h-Aktion der Jugendfeuerwehr Gohrisch

Dieses Jahr vom 09.05. bis 11.05. hat sich die Jugendfeuerwehr zur 48h-Aktion die Hydrantenpflege auf den Plan geschrieben. In der kompletten Gemeinde Gohrisch mit den dazugehörigen Ortsteilen wurden die Hydranten geprüft und gespült. Die Kinder haben dabei gelernt, die Hydrantenschilder zu lesen und zu verstehen und wie man Ober- und Unterflurhydranten benutzt. Ein erfolgreiches Wochenende geht so zu Ende. Vielen Dank an den Jugendwart und seinen Stellvertreter für die Planung und

Organisation der Aktion. Auch ein großer Dank an die Helfer der aktiven Abteilung für ihre Unterstützung an diesen beiden Tagen.

Katja Edinger
Jugendfeuerwehr Gohrisch



Glasfaser für Ihre Region

SachsenEnergie versorgt Gohrisch künftig mit schnellem Glasfaser-Internet. Ihre Gemeinde wird im Rahmen des Kreisprojektes „Geförderter Breitbandausbau Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ an das Glasfaser-Netz angeschlossen. Die ersten Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im zweiten Quartal im Jahr 2026.

Sagen Sie JA! zu blitzschnellem Glasfaser-Internet

Das Beste an Glasfaser ist: Wenn man es hat! Deshalb stecken wir seit 2015 all unser Wissen und unsere Erfahrung in den Ausbau, die Wartung und den Betrieb unserer eigenen Netze und versorgen die Menschen in Stadt und Land zuverlässig mit stabilem, lichtschnellem Internet. Damit schaffen wir nicht nur die Basis für die Anforderungen der digitalen Zukunft in den nächsten Jahrzehnten, sondern macht das Leben unserer Kunden auch heute schon einfacher und sicherer.

Die Vorteile für einen Glasfaseranschluss sind vielfältig:

- zukunftsichere Wertsteigerung Ihrer Immobilien
- schnelles und zuverlässiges Highspeed-Internet mit Top-Performance
- problemlose Nutzung von Videotelefonie mit Ihren Lieben oder Videosprechstunde beim Arzt
- energiesparender als DSL

Haben Sie Fragen rund um das Ausbauprojekt?

Termine zur offenen Bürgersprechstunde:

Wann: 02.09.2025 von 17:00 - 20:00 Uhr
Wo: Alte Hauptstraße 29b, 01824 Gohrisch

Wann: 11.09.2025 von 16:00 - 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal, Neue Hauptstr. 116 b, 01824 Gohrisch

Wann: 16.09.2025 von 15:00 - 18:00 Uhr
Wo: Cunnersdorfer Str. 48, 01824 Gohrisch

Wann: 25.09.2025 von 16:00 – 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal, Neue Hauptstr. 116 b, 01824 Gohrisch

Sie erreichen uns telefonisch unter 0800 5075500 oder Sie senden uns eine E-Mail an: Kundenservice@Sachsen-GigaBit.de.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Begleiten Sie Pflegekinder auf einem Stück Lebensweg

Wir, der Pflegekinderdienst im Jugendamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, wenden uns heute speziell an Sie und möchten Sie gewinnen, als Pflegeeltern Kindern ein Zuhause zu geben.

Aus unterschiedlichen Gründen sind Eltern nicht immer in der Lage, ihre Kinder in ihrem bisherigen Lebensumfeld zu betreuen und zu erziehen. Pflegeeltern können diesen Kindern zeitlich begrenzt (befristete Vollzeitpflege) oder dauerhaft (unbefristete Vollzeitpflege) eine behütete Umgebung geben.

Könnte diese Aufgabe für Sie eine Herzensangelegenheit werden?

Dann finden Sie hier weitere Informationen und einen Einblick, was Sie mit dieser Aufgabe bewirken können:

<https://www.landratsamt-pirna.de/pflegekinderdienst.html>

Wir beraten ausführlich zum Bewerbungsprozess, zu den verschiedenen Formen der Vollzeitpflege und zu den finanziellen Rahmenbedingungen.

Sprechen Sie uns an oder melden Sie sich über pflegekinderdienst@landratsamt-pirna.de.

EIN PLATZ
ZUM WACHSEN,
EIN HERZ
ZUM LIEBEN.

Liebevolles Zuhause für
Pflegekinder gesucht!

E-Mail: pflegekinderdienst@landratsamt-pirna.de

Telefon: 03501 515-2101

© Svetlana /stock.adobe.com

Cunnersdorf

aktuell

Kirmes 2025 in Cunnersdorf

Die Vorbereitungen laufen seit Wochen schon auf Hochtouren. Unter der Schirmherrschaft des **Cunnersdorf e. V.** beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder die Vereine und Interessengruppen aus Cunnersdorf an der gemeinsamen Organisation unserer Kirmes. Vielen Dank an jeden Einzelnen für das unermüdliche Engagement und die Einsatzbereitschaft.

Vom **10. - 12. Oktober 2025** lädt die Cunnersdorfer Kirmes in das beheizte Festzelt auf dem Gelände des Autohauses Paul zum Feiern ein.

Der Freitag beginnt mit der zünftigen **Dorfdisco** für die Jugend mit **DJ Steve**.

Am Samstagnachmittag folgt eine **Wanderung** auf dem Cunnersdorfer Rundweg und das beliebte **Skat- und Rommé-Turnier**. Der traditionelle **Kirmestanz** wird mit DJ Gerald Kaiser und **Live-Musik** von den Königsteiner Kasematten Krawallos den Samstagabend abrunden.

Der Ortschaftsrat Cunnersdorf informiert ...

Liebe Cunnersdorfer,

im letzten Anzeiger haben wir einen Aufruf gestartet für einen zweiten helfenden **Wegewart**.

Wir freuen uns sehr über so viel Resonanz aus Cunnersdorf. Vielen Dank an alle, die sich angeboten haben. Zu gegebenem Zeitpunkt werden wir den zweiten Wegewart bekannt geben. Alle anderen werden von uns vorgemerkt, denn in naher Zukunft wird unser Peter sein Amt ganz niederlegen und auch seine Stelle muss neu besetzt werden.

Thema Waldbad Cunnersdorf (WBC):

Wie wir versprochen haben, wollen wir in Abständen immer wieder mal über den aktuellen Stand im WBC informieren.

In den kommenden Tagen werden wir mit Hilfe der Dachdeckerei Frank Förster aus Gohrisch nun endlich den Aufbau des Gerüsts im Innenbereich des Technikgebäudes fertigstellen. Manch einer wird sich jetzt denken: „Na das wird ja mal Zeit.“ Richtig. Nur ist es nicht zu vergessen, dass jeder, der im Waldbad mithilft, es neben seiner regulären beruflichen Arbeitszeit macht und das auch noch ehrenamtlich. Erst jetzt kann man systematisch anfangen die Deckenpaneele und die Zwischensparrendämmung zu entfernen.

Wer Zeit und Muße hat, kann gerne bei dieser Arbeit unterstützend mithelfen. Jetzt heißt es Daumen drücken und hoffen!! Hoffen, auf dass die Nässeschäden am Dachinneren nicht allzu groß sind.

Wir danken Herrn Förster und WBC-Schirmherr Tilo Hänsel für diese mühselige und schweißtreibende Arbeit. Des Weiteren kümmert sich der Bauunternehmer Frank Becker aus Gohrisch um ein Angebot für die Sanierung der Außenterrassenplatten um das Schwimmbecken. Dank der vielen Arbeitseinsätze im WBC durch unsere WB-Gruppe, wurde unser Bad jetzt sehr positiv gelobt. Es würde sehr schön und gepflegt aussehen. Dieses Lob möchten wir gerne öffentlich weitergeben, denn ohne die vielen fleißigen



Der Sonntag wird mit einem **Festgottesdienst** zur Kirchweih und dem Erntedank eröffnet. Anschließend laden wir zum **Frühshoppen** mit musikalischer Begleitung von DJ Gerald Kaiser. Im Rahmen des **Kinder- und Familienfestes** warten am Sonntagnachmittag verschiedene Attraktionen und Aktivitäten auf Groß und Klein, wie zum Beispiel **Bogenschießen, Kirmescafé, Tombola, Entenrennen** und die **Jugendfeuerwehr**. Als großes Finale findet am Sonntagabend der beliebte **Lampionumzug** mit abschließendem **Feuerwerk** statt.

Kulinarisch wird die Kirmes wie gewohnt vom Team des Jagdstübels Cunnersdorf umrahmt. Das **traditionelle Festessen** am Sonntag bietet dabei einen weiteren Höhepunkt im Kirmes-Programm.

Kirmesfreunde Cunnersdorf

Helfer im Hintergrund wäre auch dies nicht möglich. Auch die Sächsische Zeitung interessierte sich für unser Bad und schrieb in der Ausgabe vom 07.08.2025, im Lokal Teil, einen guten Artikel.

Ehrenamt Waldbad Cunnersdorf:

Wer auch gerne hier mithelfen möchte, egal ob mit seiner Arbeitskraft, Vermittlung von Kontakten, Ideengeber sein kann oder vielleicht mit einer Spende, der kann sich beim Ortschaftsrat (E-Mail: ortschaftsrat-cunnersdorf@web.de), beim Bürgermeister in Gohrisch (Tel. 035021 6610) oder direkt bei Herrn Hänsel (E-Mail: tilohaensel@yahoo.de) melden. Wir freuen uns über JEDEN und jede Geste. Danke schön!

Schulanfang

Wir wünschen allen Schulanfängern, für ihren neuen Lebensabschnitt, einen guten Start in die Schulzeit und viel Freude beim Lernen. „Denkt daran, dass alles, was ihr lernt, euch keiner wegnehmen kann und es eine bleibende Bereicherung ist.“

Unser Dorf

Da wir nicht an jeder „Ecke“ im Dorf sein können, dürfen gerne Anregungen und Ideen zur Verschönerung für unser Dörfchen an uns herangetragen werden. Für jeden Vorschlag sind wir dankbar. Traut euch und meldet euch bei uns.

Es grüßt euch herzlich euer Ortschaftsrat,

Katja Streit

Kontakt:

E-Mail: ortschaftsrat-cunnersdorf@web.de
postalisch: über unseren Ortschaftsrats-Briefkasten (Bushaltestelle am Erbgericht) oder sehr gerne auch persönlich

Kleinhennersdorf

aktuell

15. Lupinenfest in Kleinhennersdorf

Am 6. und 7. Juni 2025 starteten wir unser 15. Lupinenfest mit einigen neuen Mitgliedern.

Am Freitag fand wie gewohnt unsere Bierprobe mit der Rainbow Disko statt, diese wie immer für reichlich Stimmung sorgte.

Am Sonnabend fand 13.30 Uhr die offizielle Eröffnung des Festes durch den neuen Vorsitzenden des Vereins mit Unterstützung des ehemaligen Vorsitzenden statt.



Nachdem die vorangegangene Lupinenkönigin verabschiedet wurde, stimmte eine große Mehrheit für die neue Lupinenkönigin Jaqueline Homburg.

Weiter ging es mit einem kleinen Programm der Jugendband von Kleinhennersdorf und einem Auftritt der Kindergartengruppe der Felsenzwerge Papstdorf.



Attraktionen wie Glücksrad, Kinderschminken, Kinderbasteln und Hüpfburg sowie Axtwerfen mit Pokalverteidigung begeisterten Jung und Alt. In Axtwerfen hat Kay Forkert wieder den Siebertitel verteidigt.



An beiden Tagen wurde für das leibliche Wohl gesorgt durch den Bierwagen, Grillbude, Zuckerwatte, Gulaschkanone, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Eine Bereicherung war das Angebot von Langos und anderen Speisen, DANKE an das Team vom Bretterschuppen.

Mit DJ Wolter wurde dann bis in die Nacht gefeiert. Auch die Bar wurde gut besucht.

Wir bedanken uns für das rundum gelungene Fest bei allen Vereinsmitgliedern, den Sponsoren und allen fleißigen Helfern, die uns wie immer tatkräftig unterstützt haben.

Unser Fest hat trotz großer Anstrengungen wieder zur Bereicherung des Dorflebens beigetragen.

Der Vorstand

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeindeverwaltung Gohrisch

Das Amtsblatt der Gemeinde Gohrisch, erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch, Telefon: (035021) 661-0
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtl. Teil:
Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 24. September 2025

Nächster Redaktionsschluss
Montag, der 8. September 2025

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Papstdorf

aktuell

Papstdorfer KIRMES 26.–28.09.2025

DONNERSTAG

25.09.25

19.30 Festkonzert zum Kirchweihfest Papstdorf mit den »Dresdner Solisten« unter Leitung von Joachim Schäfer, Eintritt: 15 Euro p. P.

FREITAG

26.09.25

19.00 Lampionumzug mit Kapelle (Stellplatz Festplatz!)

19.30 LunaticDisco **Eintritt frei!**

SAMSTAG

27.09.25

12.00 Mittagessen aus der Gulaschkanone (Kesselgulasch / Flecke / Kartoffelsuppe)

14.00 Kaffee und hausgebackener Kuchen
Hüpfburg, Reflex-Wand

19.30 Disco mit **DJ Frank** **Eintritt frei!**

SONNTAG

28.09.25

10.30 Familien-Gottesdienst
Erntedank + Kirchweih in der Kirche

11.00 Frühschoppen und **böhmische Blasmusik**

12.00 Mittagessen aus der Gulaschkanone
(Kesselgulasch / Kassler)

12.30 Abholung des Schützenpaares
Manja und Paul

14.00 Vogelschießen – Preisschießen
Kaffee und hausgebackener Kuchen

15.00 Programm des Kindergartens
Schminken und Tattoos mit Heike
Reiten mit Pferdehof Fischer
Hüpfburg, Spiele für Kinder

16.00 Königsschuss
Schützenpaar 2025 wird ermittelt

20.00 Abschluss mit **Höhenfeuerwerk**

Änderungen vorbehalten

AN ALLEN KIRMESTAGEN ist Schaustellerbetrieb.

Wir und das Langos-Team versorgen Sie mit reichlich leckeren Speisen und Getränken.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

Traditions- und Heimatverein Papstdorf e. V.

Kita Felsenzwerge

Die großen Felsenzwerge informieren:



Endlich hieß es 6 Wochen Sommerferien. Das Wetter meinte es gut mit uns und es standen sommerliche Temperaturen auf dem Thermometer. Geplant waren drei tolle Ferienwochen. Jeden Tag wurden interessante Dinge gemacht und unternommen.



In der 1. Woche kamen an zwei Tagen die zukünftigen Erstklässler zu Besuch in den Hort, um alles kennenzulernen und gemeinsam mit uns zu spielen, sowie eine Wasserpistolenschlacht zu unternehmen. Das hat allen riesen Spaß bereitet. Aber auch Wald – und Wandertage mit Picknick, Ausflüge nach Pirna zu Frau Leupold und in den Kletterwald nach Königstein standen auf dem Plan.



Unter anderem gab es aber auch 2 Highlights für unsere Kinder. Einmal stellten wir Anhänger aus Schrumpffolie her. Dort konnte sich jeder ein Motiv aussuchen und es auf die Folie malen und bunt gestalten. Danach wurde alles ausgeschnitten und in den Ofen gelegt. „Ohjee ich glaube jetzt ist es kaputt!“ sagte ein Kind, denn die Anhänger rollten sich nach oben und sind 5-mal kleiner wieder aus dem Ofen gekommen. Gespannt wurde zugeschaut und sogar auch ein kleines bisschen gezittert, damit auch alles

gut geht. Das andere Highlight war: „Wer ist Shopping Queen oder Shopping King?“ An diesem Tag brachten sich die Kinder 2 ihrer Lieblingsoutfits mit und durften diese dann auf dem roten Teppich mit Musik vor der Jury vorstellen. Bei den Mädels durften natürlich Lippenstift, Mascara und Lidschatten nicht fehlen. Bei Jungs war es das Haargel. Am Ende gab es von der Jury Punkte, die dann am Ende für die Platzierung wichtig war.

Allen Kindern hat es große Freude gemacht und alle hatten viel Spaß dabei.



Nun sind die Ferien fast vorbei und unsere kleinen ABC- Schützen sind gespannt, was sie alles Schöne in der Schule erwartet. Wir wünschen allen Kindern einen guten Start und viel Freude für das neue Schuljahr.

Anna Rumpelt, Doreen Luger und Pauline Schreiber
im Namen der großen Felsenzwerge

Tag der offenen Tür

In der Kita „Felsenzwerge“
in Papstdorf
am 26.09.25 von 15:00–18:00 Uhr

Kaffeeklatsch für Groß und Klein
wir laden alle herzlich ein, zum
Spielen, Basteln, Fröhlich sein –
kommt zu unserer Tür herein.

Schmidt Spiele
zum Ausprobieren

Sinnesspiele

Knobelspiele

Kaffee und
Kuchen für
Jedermann

Laternen
basteln

Entdeckertour
durchs ganze
Haus




September 2025

Cunnersdorf ★ Gohrisch ★ Kleinhennersdorf ★ Papstdorf

's Plumskloo Stuhlgang in Pirnas Altstadt

VON WOLFGANG BIBERSTEIN

Wenn meine Eldern zum Frühjahr zuu wiedor mehr Arbeit in dor Werkstadd haddn, musst'sch des öfdom glei nach dor Schule zur Oma in de Schloßstraße gehn. Dort hab'sch dann mei Essn gegrischt und de Schularbeidn sollt'sch ooch glei mit machn.

Das had mor bei dem herrlichn Frühlingwedder garni gebassd, zumaa'sch dann ni drumrum kaam, bei dor Oma off's Plumskloo zu gehn. Das war villeicht ne Aktion, wenn'sch off den aldn stinkndn Kastn off de halbe Dreppe musste. Wenn dor Letzte vorgessn hadde, den Abortdeckl droffzetun, dann stanks schon beim Nein dredn so sehr, dass mor de Oochn drändn. Was'sch mor garni rischt'sch erklärn konnde, war, dass blooß so e kleenes Loch in'n Plumsklookastn neingemacht haddn. Wenn'sch vornerum alles richt'sch driebor hadde, da musst'sch hintn offpassn, dass'sch ni offn Holzrand mache. Na ja, irschend wie gings dann immer.

Weil sich de Oma mit'm neumood'schn Kloopapier ni abgab und de Zeidung'n ooch vertaan wern musstn, warn dann im Kloohäusl fein säuberlich off Maaß gerissne Zeidungsstickl an em Draht offgespießt. Dor Opa rief meistens hindorher: „Ni mehr als fünf Fahrscheine nehm, mor missn schbaarn!“ Manchmaa wars arschknapp mit'm Papier und wenn's von Illustriertn war, rutschte'mr sowieso schnell ma ab. Wenn'sch dann im Hausflur noffrief: Ich brauch' noch bissl Zeidungspapier!“, da rief dor Opa eemaa zurück: Nimm dor bissl Zeit, ich bin noch ni fert'sch mit Lesn!“ Da blieb'sch emd sitzn und guckte mor den eklischn Leimstreifn an, den de Oma geechn de Fliechn offgehängt hadde. Meistsn warn da ganz scheene grienschillernde Brummer drann.

Also eens wees'sch, wenn'sch ni ge musst hädde, wär'sch ni bei dor Oma off's Kloo gegang. Dornach musste noch e bissl Wassor aus em Emalljekruch nachgeschüttet wern, damids schneller nundorrutscht. Abor ja ni so viel Wassor“, riefs dann wie dor aus dor Kiche. sonst is



de Grube zu schnell voll!“ -'s war emd wie's war, e bissl vollgeleckort war dor Lochrand vorne immer und gewesen wars nadürlich keener!

Die Geschichte ist dem „Oma“-Heft Nr. 1 von Wolfgang Bieberstein entnommen.

Anekdote

Der alte Oberförster Emil Grünewald (1842-1892) hatte seinen Amtssitz in Cunnersdorf im alten Forstamt. Die genaue Zeit ist mir unbekannt. Einiges hat er während seiner Tätigkeit bewirkt, z. B. wurde die "Winterleitenstraße" etwa 1885 durch ihn erbaut und 1886 der Gohrisch erschlossen.

Sein Sohn Horst Grünewald (1877-1947) war fast jedes Wochenende in Cunnersdorf und hatte dann seinen ständigen Wohnsitz im Deutschen Haus. Man erkannte sein Hiersein daran, dass er, sobald er im Erker des Deutschen Hauses Einzug gehalten hatte, seine Familienfahne hinaushing - eine schöne weißgrüne mit drei Fichten war sein Wappen. Fahnen waren sein Hobby. Und so hatte es sich bald in Cunnersdorf eingebürgert, dass an einigen

Häusern Fahnenstangen angebracht und weißgrün gestrichen wurden. Er besorgte dann in Dresden die entsprechenden weißgrünen Fahnen.

Horst Grünewald selbst war in der Papier-großhandlung A. Horn beschäftigt (wahrscheinlich nicht gerade zur Freude seines Vaters). So verkaufte er in Cunnersdorf in allen Läden Tüten und Papier, und als Jahresgeschenk gab es einen Abriss-kalender. Für unsere Kirche brachte er ständig die neuen Altarkerzen mit.

Immer, wenn er in Cunnersdorf war, führte sein Weg zum Katzstein. 1926 hat er als erster dort eine Bank ganz dicht am Abhang "Signal" anbringen lassen. Auch brachte er einige Dresdner Geschäftsleute mit nach Cunnersdorf. Und sie kamen alle gern wieder, um ihr Wochenende hier zu verleben. Das "Deutsche Haus" war dabei besonders beliebt. Im Sommer veranstalteten sie ab und an im Garten dieser Gaststätte ein kleines Kaffeetrinken mit Kuchen und Belustigungen für die Kinder des Dorfes. Der Ewald Richter erzählt uns vor einigen Jahren begeistert von ihm.

Horst Grünewald sorgte im Dorfe für eine gewisse Ordnung. Alle Reklameschilder für Persil, Erdal, Nigrin usw. wurden von den Fensterläden und Gartenzäunen der kleinen Läden abgemacht, nicht immer zu Freude der "Biedchen" Besitzer.

Am Mittelhangweg, gleich hinter der "Köhlerhütte", stand ganz nahe am Wald die "Horst-Grünewald-Bank" am Wege zum Katzstein. Wie sein Vater Emil war auch Horst Grünewald im Gebirgsverein tätig und brachte viele gute Eindrücke aus dem Oskar-Seifert-Museum mit.

Gerda Schumann, Cunnersdorf

In Gedenken an:

Schumann, Gerda * 1918, + 1999.

Redaktion: Enrico Schiffner
E-Mail: enrico.schiffner@web.de

DDR NATURSCHUTZGEBIET BASTEI

VON DIETRICH GRAF

In der Deutschen Demokratischen Republik sind Naturschutzgebiete eigentlich nicht für Erholungszwecke vorgesehen; dieses Ziel verfolgen lediglich die Landschaftsschutzgebiete, in denen es vor allem um die Erhaltung der landschaftlichen Eigenart geht, die bekanntlich von den natürlichen Gegebenheiten sowie vom bisherigen Bewirtschaftungsgrad entscheidend bestimmt wird. Als Zeugen unserer letzten Wildnisse weisen Naturschutzgebiete dagegen einen strengen Reservatcharakter auf. Zur Aufrechterhaltung des biozönotischen Gleichgewichtes ist in solchen Reservaten die Mehrfachnutzung der Landschaft weitgehend eingeschränkt oder sogar ganz untersagt. Das Naturschutzgebiet Bastei stellt allerdings einen Sonderfall dar, der schon durch kurze Darlegungen zur Entstehungsgeschichte und zum Bedeutungswandel dieses Reservates ausreichend erläutert wird.

Das Basteigebiet wurde am 10.1.1938 zum Naturschutzgebiet erklärt. Damit steht seit nunmehr 50 Jahren ein für die vordere Sächsische Schweiz typischer Landschaftsausschnitt, nämlich der Übergang der Lohmener Ebenheit in die Basteigründe und in den Rathener Felskessel, unter Naturschutz. Die Erklärung einer solchen Teillandschaft zum Naturschutzgebiet hatte anfangs vor allem einen gesteigerten Landschaftsschutz zum Ziel. 1938 gab es auch noch kein Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz; das Naturschutzgebiet Bastei war überhaupt das erste Reservat im Elbsandstein.

Eine staatsrechtliche Aufwertung des Naturschutzgebietes Bastei erfolgte 1956 mit der Schaffung des Landschaftsschutzgebietes Sächsische Schweiz. Von nun an lag das Naturschutzgebiet Bastei inmitten einer Art Pufferzone und konnte somit künftig als Kernzone des Naturschutzes gelten. Im Basteigebiet verlagerte sich dadurch der Landschaftsschutz zum Naturschutz. Dieser Bedeutungswandel äußerte sich beispielsweise auch in der 1965 vorgenommenen Grenzverlaufsänderung, wonach das Naturschutzgebiet von Westen nach Osten in hochwertigere Naturräume verschoben wurde. In diesem Ostteil ist ein geeigneter Bereich seit 1983 sogar für den Besucherverkehr völlig gesperrt worden. Damit kam es im Basteigebiet zur Einrichtung von drei verschiedenwertigen Schutz-zonen: Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz, Naturschutzgebiet Bastei, Strenges Reservat Dachsenhälter. Eine solche Zonierung entspricht international-

en Gepflogenheiten bei vergleichbaren Vorbehaltsflächen.

Freilich, der Naturschutz erfolgte wie überall in der Sächsischen Schweiz auch im Basteigebiet viel zu spät. Jahrhundertlang hatten die verschiedensten wirtschaftlichen Einflüsse auf die ursprüngliche Naturlandschaft eingewirkt: Siedlungsräume in den Randlagen (einschließlich Waldrodungen bis zur Felskante), frühgeschichtliche Burganlagen im Zentrum (einschließlich Ackerbau auf dem ehemaligen Wehrraum), Steinbruchbetrieb im Elbtal bis 1910, geregelte Forstwirtschaft seit 1820 und aufkommender Fremdenverkehr zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Die drei zuletzt genannten Wirtschaftszweige haben dabei den Naturraum Bastei am meisten verändert.

Besonders nachteilig wirkte sich für Natur und Landschaft im Basteigebiet die Entwicklung der Touristik vom Ausflugsverkehr zum Massentourismus aus. Als Folge davon entstanden inmitten des Gebietes Gaststätten, Zufahrtsstraßen, Parkplätze, Betonstiegen, stählerne Schutzgeländer sowie andere Baulichkeiten, wozu auch die Basteibrücke, die Felsenbühne und der Amsensee zählen. Eine derart starke touristische Erschließung widerspricht eigentlich völlig den für Naturschutzgebiete aufgestellten staatsrechtlichen Normen, zumal ja außerdem die meisten Felsen einer recht erheblichen klettersportlichen Nutzung unterliegen. Nahezu ganzjährig auftretende Besucherströme haben längst zu erschreckend hoher Beunruhigung, Verunreinigung und Bodenabtragung geführt.

Diese touristische Belastung war in ihren Ansätzen bereits 1938 als unumgängliche Gegebenheit vorhanden und konnte vom Naturschutz allenfalls gelenkt, aber nicht mehr verhindert werden. Seit mehr als 20 Jahren wird daher von den staatlichen Naturschutzorganen im Einvernehmen mit den Vertretern des Erholungswesens und d. Sports der Grundsatz verfolgt, die Besucher im Naturschutzgebiet Bastei auf wenige, sicher ausgebaute und gut markierte Wege zu konzentrieren. Nur so konnten abseits der lauterfüllten Wanderwege einige Ruhe-zonen geschaffen werden, die selbst gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wieder ausreichend Lebensraum gewähren.

So bedeuten also die 50 Jahre Naturschutzgebiet Bastei trotz größtenteils ungünstiger Voraussetzungen letztlich doch eine über ein halbes Jahrhundert hinweg vorwiegend erfolgreich geleistete Natur-

schutzarbeit. Noch sind solche Jubiläen in unserem Lande selten. Für den Fortbestand des Naturschutzgebietes Bastei wird es entscheidend sein, wie auch weiterhin der touristischen Vernutzung dieser einmaligen Landschaft wirkungsvoll begegnet werden kann. Dazu muß aber schließlich jeder einzelne Besucher durch verantwortungsbewußtes Verhalten beitragen, denn alles Besitzergreifen bleibt immer ein Nehmen und Geben zugleich.

Gedicht

Zur Weihe des neuen Aussichtsturmes
am Pfaffenstein 1904

Warum zicht das Volk in Strömen heute
durch den Forst und Hain ?

Warum pilgern diese Scharen hin
zum wucht gen Pfaffenstein?

Ist vielleicht nach langem Schläfe
Barbarine auferwacht?

Die zum Stelne ist geworden durch
der Mutter Niedertracht?

Oder ist es, daß ihr Buhle der in Ihrer
Nähe steht. händeringend zu dem Lenker
aller Weltgeschicke fleht?

Nein, die büßen ihre Sünden, ruhen
stumm am alten Platz. Und der Förster
schaut noch immer auf der Liebsten
Schürzenlatz!

Oben brausen Lobgesänge in dem
mächtigsten Akkord. Und berufne Männer
sprechen mit Begeisterung manches
Wort. Und die Sänger all und Andren
sind dem Volke recht umschart, denn der
Aussichtsturm, der neu, wird geweiht
nach deutscher Art.

Wohl ein Bauwerk ist's, das strebet in
die Lüfte keck und kühn, rings vom
Felsenmeer umgeben und von duft'gem
Waldesgrün. Und auf seiner stolzen Zinne
flattert heut zum ersten mal in den
lauen Wind das Banner, weithin grüßend
Berg und Tal, glänzt im Jahrbuch der
Geschichte wiederum ein Ruhmesblatt.

Sei gedankt auch eines Mannes der
den Turm geschaffen hat. Immer mit dem
Hermann Keiler wird er eng verbunden
sein. Und die Nachwelt wird dem Manne
nun Dankeslieder weihn.

Fest gebaut von Quadersteinen trotz
der Recke allem Sturm.

Schütze Meister aller Meister hinfort
diesen Aussichtsturm.

Karl Emil Dittrich 7.8.1904

Veranstaltungen

Bad Schandau, 05. August 2025

PRESSEMITTEILUNG

Ab in den Chor!



Liederkrantz Bad Schandau lädt Neueinsteiger zur Probe ein

Der Bad Schandauer Chor Liederkrantz 1993 lädt am 25. September von 19.45 bis 21.15 Uhr im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands zu einer Schnupperprobe ein.

Vom 22. bis zum 28. September 2025 öffnen Chöre und Vokalensembles in ganz Deutschland allen Interessierten die Türen zu ihren Proben. Mit dieser Aktion soll neuen Mitsängerinnen und -sängern die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert musikalisch Kontakt zu knüpfen. Auch der Neue Chor Liederkrantz 1993 Bad Schandau gehört zu den Ensembles, die in Bad Schandau an der „Woche der offenen Chöre“ teilnehmen.

„Sprich, und du bist mein Mitmensch! Singe und wir sind Brüder und Schwestern!“. Dieses Zitat des deutschen Schriftstellers Theodor Gottlieb von Hippel charakterisiert unseren Chor vielleicht am ehesten. Denn, indem wir neue Leute zu uns einladen und Ihnen Einblick in unsere Probenarbeit geben, geben wir Ihnen auch Einblick in unsere Gemeinschaft und möchten Sie ermuntern, Teil davon zu werden. Dabei ist uns besonders wichtig, dass alle willkommen sind. Egal, welchen Alters, welcher Stimmlage. Dabei ist es nicht wichtig, ob man Erfahrung im Chorgesang mitbringt oder Anfänger ist. Lust und Freude am Gesang – nur das ist wichtig.

Alle Interessierten können sich auf eine abwechslungsreiche Schnupperprobe freuen, denn wir sind in die Proben zu unserem Weihnachtsprogramm für den 14. Dezember eingestiegen. Neben

bekannteren sollen auch weniger bekannte Lieder im Konzert erklingen. Wir möchten aber nicht nur in der Probe zeigen, wie wir uns Liedgut erarbeiten, sondern möchten mit den Interessierten gemeinsam singen – bekannte Advents- und Weihnachtslieder, die uns seit unserer Kindheit und darüber hinaus begleiten.

Der Liederkrantz Bad Schandau ist ein gemischter Chor mit 28 Sängerinnen und Sängern, die seit 2019 unter der künstlerischen Leitung von Herrn Michael Zumpe stehen. Die musikalischen Darbietungen sind vorwiegend a-capella. Die traditionellen Frühjahrs- und Weihnachtskonzerte werden unter Mitwirkung von Gastensembles ausgestaltet.

Die offene Probe im Rahmen der „Woche der offenen Chöre“ findet am **Donnerstag, dem 25. September 2025, um 19.45 Uhr** im Vereinsraum Schifferverein Fortuna Postelwitz, Elbufer 99 in Bad Schandau-Postelwitz statt. Für weitere Informationen und bei Fragen können sich Interessierte auch gerne direkt an Frau Regina Zimmermann wenden.

Pressekontakt:

Neuer Chor Liederkrantz 1993 Bad Schandau u.U. e.V.
Regina Zimmermann (1. Vorsitzende)
0172 9141675
Liederkrantz-Bad-Schandau@web.de

Choranschrift:

Neuer Chor Liederkrantz 1993 Bad Schandau u.U. e.V.
c/o Regina Zimmermann
Sebnitzer Straße 10
01814 Bad Schandau

Die „Woche der offenen Chöre“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ durchgeführt, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

— Anzeige(n) —

Altes
Kino
Königstein



KÖNIGSTEINER
LICHTSPIELE e.U.
KULTUR • TREFFEN • GLAUBEN

Tritt fester,
Schwester!

**DAS
NONNENRENNEN**



Samstag | 06. September 2025

19 Uhr, Goethestraße 18

Komödie (F, 2022, 90 Minuten), FSK 6

Um ein Altenheim zu retten, beschließen die Nonnen eines Benediktinerklosters, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Dem Gewinner des Radrennens winkt ein ordentliches Preisgeld. Doch es gibt einen Haken - man muss dafür zumindest Radfahren können. Und dann gibt es noch die Konkurrenz.

Eintritt 5,00 €



Barrierefrei

Details & weitere Veranstaltungen:
www.koenigsteiner-lichtspiele.de
Telefon: 0172 5443247



© Prokino

Herbstkonzert
MELODIVEN
Frauenchor aus Bad Gottleuba



Pop-Gospel Chanson Jazz Weltmusik

28.9.
Kino Königstein
Königsteiner Lichtspiele e.V., Goethestr.18
01824 Königstein

17 Uhr
Eintritt frei - Spende erbeten
Einlass ab 16.30 Uhr
Konzertdauer ca. 1h

www.meodiven.com



Veranstaltungen September



06.09. - 07.09.2025

Zaunkönig- Theaterfestival, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

13.09.2025, 16:00 Uhr

Bergsteigerchor "Kurt Schlosser", Wiese am Kleinhennersdorfer Stein

19.09.-20.09.2025

Bauforum, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

21.09.2025, 10:30 Uhr

Gottesdienst, Kirche, Cunnersdorf

25.09.2025, 19:30 Uhr

Festkonzert "Dresdner Solisten", Kirche Papstdorf

26.09.2025 - 28.09.2025

Kirmes, Festplatz, Papstdorf

27.09.2025, 11:00 Uhr

Tanztheater, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

28.09.2025, 10:30 Uhr

Erntedank- und Kirchweih Gottesdienst, Kirche, Papstdorf

Jeden Mittwoch, Kurort Gohrisch

ab 10:00 Uhr Geführte Höhlentour* bzw. Ortsrundgang Gohrisch*

Jeden Mittwoch (außer am 10.09.), **Kurort Gohrisch**

ab 16:30 Uhr Abendbrotzeittour, Parkplatz, Kurort Gohrisch

Jeden Donnerstag, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

18:30 Uhr LineDance -Tanzkurs*, 19:30 Uhr Salsa-Tanzkurs*

Jeden Freitag, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

verschiedene Zeiten, "Tanz für alle"

Mo-Fr 9:00-18:00, Sa 9:00-12:00 Uhr, Haus der Gemeinde Gohrisch

Kunst-Ausstellung Yvonne Brückner "Zwischen Bleiben und Aufbruch"

* Anmeldung erforderlich

gohrisch.de/kalender



GESUCHT WIRD:

der **LECKERSTE STREUSELKUCHEN** der Region

STREUSELKUCHENWETTBEWERB

am **06. September 2025**
zum **ZAUNKÖNIGFESTIVAL**

Anmeldung bis zum **05. September 2025** unter www.heymanbaude.org
oder vor Ort in der Heymannbaude Kleinhennersdorf



**SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER
WAND,
IST DER BESTE DIR
BEKANNT?**



Abgabe der Kuchen: Freitag, den 5.9.25 ganztags,
Samstag, den 6.9.25 vormittags



**SCHREIBST DU EIGENE TEXTE?
SPIELST DU EIN INSTRUMENT?
HAST DU COOLE ZAUBERTRICKS AUF LAGER,
KANNST BAUCHREDEN, BEATBOXEN
ODER TANZEN?**

**WOLLTEST DU SCHON IMMER EINMAL
DEIN KÖNNEN AUF DER BÜHNE ZEIGEN?
DANN KOMM ZUM ZAUNKÖNIGFESTIVAL,
STELLE DEINEN HUT AUF UND BEGEISTERE DAS
PUBLIKUM!**

OFFENE BÜHNE -SPIELRAUMLAND
06. und 07. SEPTEMBER 2025
beim **ZAUNKÖNIGFESTIVAL KLEINHENNERSDORF**

HAST DU FRAGEN?
WWW.HEYMANBAUDE.ORG

Kulturbaude und Landkunst e.V.:
Die Heymannbaude lädt ein:



ZAUNKÖNIG
Theaterfestival
für Groß
und Klein



TICKETS ↓



6./7. September 2025
www.heymanbaude.org